

### M 3.17 Beschreibung der Problemsituation

In eurer Gemeinde ist im Rat der Antrag eingegangen, für die Beteiligung der Jugendlichen an den politischen Entscheidungen ein Jugendparlament einzurichten. Der Rat möchte sich vor einer Entscheidung Klarheit darüber verschaffen, ob ein solches Jugendparlament gewünscht ist und ob es die Erwartungen an eine größere Jugendbeteiligung überhaupt erfüllen kann. Um sich ein Bild zu machen, hat der Rat eine Gruppe von Expert/innen gebeten, sich mit dem Thema auseinander zu setzen und dem Rat nach der Diskussion in einer Beiratssitzung einen Entschlussvorschlag mit Argumenten für und gegen die Einrichtung eines Jugendparlamentes in eurer Stadt zu überreichen.

Eure Aufgabe ist also, aus der Position eurer Rolle heraus die lokale "Beiratssitzung" vorzubereiten und Argumente für bzw. gegen das Jugendparlament auszutauschen.

Die Einrichtung von Jugendparlamenten ist in den Gemeinden Nordrhein-Westfalens nicht verpflichtend vorgeschrieben, eine solche Jugendvertretung kann aber auf freiwilliger Basis geschaffen werden. Dabei haben sich zahlreiche verschiedene Modelle herausgebildet, die sich durch die zugeschriebenen Beteiligungsrechte, die Art der Arbeit, die Wahlverfahren, die Altersgrenzen der Jugendlichen und anderem mehr unterscheiden. "Jugendparlament" ist also nicht gleich "Jugendparlament", daneben gibt es auch noch Jugendforen, Jugendräte, Jugendbeiräte ...

Ziel der Sitzung ist aber noch nicht, sich auf ein Modell zu einigen, sondern im Gespräch die grundsätzlichen Voraussetzungen für das Gelingen von Jugendbeteiligung zu ermitteln und Argumente für oder gegen verschiedene Beteiligungsmöglichkeiten zu diskutieren.

Mit der Einladung zur Sitzung ist folgende **Tagesordnung** versandt worden, an der sich die Diskussion im Beirat orientieren soll:

1. Begrüßung und Vorstellungsrunde
2. Wer sollte durch ein Jugendparlament vertreten werden?
3. In welchen Politikbereichen sollte ein Jugendparlament mitentscheiden können?
4. Wie sollten die Mitbestimmungsmöglichkeiten der Jugendlichen konkret aussehen?
5. Welche finanziellen Mittel benötigt ein Jugendparlament?
6. Abschlussbewertung und Abstimmung